

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und das Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin ITEM möchten zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Professur für klinische und translationale Atemwegsforschung

im Angestelltenverhältnis entsprechend Bes.Gr. W2 NBesO

und in Personalunion eine

Leitungsfunktion am Fraunhofer ITEM auf dem Gebiet der klinischen und translationalen Atemwegsforschung

befristet auf fünf Jahre mit der Option auf Entfristung nach positiver Evaluation besetzen.

Die MHH mit ihrer Klinik für Pneumologie und Infektiologie und das Fraunhofer ITEM mit seinem Bereich für klinische Forschung kooperieren seit vielen Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der klinischen Arzneimittel- und Medizinprodukt-Entwicklung mit dem Schwerpunkt der Atemwegsforschung. Mit der Professur ist eine leitende Position am Fraunhofer ITEM verbunden, die die wissenschaftliche Entwicklung der klinischen und translationalen Forschung im Fachgebiet innerhalb des Fraunhofer-Modells und der Institutsstrategie umfasst.

Zu den Aufgaben gehört es, die strategische Verbindung zwischen der Medizinischen Hochschule Hannover und Fraunhofer ITEM auszubauen und die Schwerpunktthemen kompetent in Forschung und Lehre zu vertreten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Transfer innovativer Ideen zur Diagnostik und Therapie von Atemwegs- und Lungenerkrankungen in die klinische Anwendung. Der Tätigkeitsschwerpunkt wird dementsprechend am Fraunhofer ITEM angesiedelt sein, sieht aber auch eine oberärztliche Tätigkeit an der MHH vor, beispielsweise in einer Spezialambulanz für Patienten mit obstruktiven Lungenerkrankungen.

Darüber hinaus wird die Mitarbeit in den an der MHH etablierten Forschungsschwerpunkten und Forschungsnetzwerken erwartet, ebenso besonderes Engagement in der studentischen Lehre. Die künftige Einbindung in die fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen des Modellstudiengangs „Hannibal“ sowie in den Ausbildungsgängen der Gesundheitsberufe der MHH wird vorausgesetzt. Innovative Lehransätze und medizindidaktische Zusatzqualifikationen werden ausdrücklich begrüßt. Die aktive Gestaltung der ärztlichen Fort- und Weiterbildung wird erwartet.

Wir bieten ein inspirierendes, interdisziplinäres Umfeld für kardiopulmonale Erkrankungen, das sich von der akademischen Medizin der MHH bis zur angewandten Forschung am Fraunhofer ITEM im Clinical Research Center Hannover erstreckt. Eine einzigartige Infrastruktur und ein etabliertes regulatorisches Umfeld erlauben es, neue Medikamente und Medizinprodukte aus der präklinischen Forschung eigenständig klinisch zu entwickeln.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, die Promotion sowie die Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen. International herausragende Forschungsergebnisse und eine erfolgreiche Drittmittelinwerbung werden vorausgesetzt. Da in beiden Positionen Patientenkontakt vorhanden ist, ist eine abgeschlossene Facharztausbildung im Bereich der Pneumologie erforderlich.

Besonderes Engagement in der studentischen Lehre, vor allem im Modellstudiengang „Hannibal“ der Humanmedizin, im Studiengang Zahnmedizin und den biowissenschaftlichen Studiengängen der MHH, wird vorausgesetzt. Innovative Lehransätze und didaktischer Zusatzqualifikationen werden ausdrücklich begrüßt.

Gesucht wird eine integrative Persönlichkeit mit einem herausragenden, international sichtbaren Forschungsprofil auf dem Gebiet der Pneumologie. Eine Stärkung der wissenschaftlichen Verbundforschung unter besonderer Berücksichtigung der drei Schwerpunkte der MHH (Infektion/Immunität, Transplantation/Regeneration, Biomedizintechnik/Implantate) wird erwartet, eine Unterstützung der Exzellenzstrategie ist sehr erwünscht. Es bieten sich daher Beteiligungen an den Exzellenzclustern, den Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung DZIF und DZL sowie dem Comprehensive Cancer Center (CCC) Niedersachsen an.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit, die ausgesprochen teamorientiert ist sowie einen familienfreundlichen und kooperativen Führungsstil vertritt und die ihre Führungskompetenzen systematisch ausbaut. International ausgewiesene Leitungskompetenzen in universitären oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die MHH fördert die Vielfalt von allen Studierenden, Auszubildenden und Mitarbeitenden. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und bittet explizit Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 25 Niedersächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden.

Bewerbungen in ausschließlich elektronischer Form beinhalten:

- den tabellarischen Lebenslauf
- den wissenschaftlichen und, falls vorhanden, den klinischen Werdegang
- das Publikations- und Drittmittelverzeichnis
- den vollständigen Nachweis der Lehrerfahrung und weiterer didaktischer Zusatzqualifikationen (hochschuldidaktische Fortbildungen, Evaluationsergebnisse, Lehrpreise)
- Forschungs- und Lehrkonzepte
- Personalführungs- und Gleichstellungskonzepte
- falls vorhanden Darstellung und gegebenenfalls Nachweise zur wirtschaftlichen Betriebsführung
- Auswahl der fünf wichtigsten Publikationen
- Zeugnisse

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum **30.08.2026** an die Präsidentin der Medizinischen Hochschule Hannover per E-Mail als eine PDF-Datei an berufungsverfahren@mh-hannover.de zu senden.

